

Pressemitteilung

++++++ SPERRFRIST – Mittwoch, 11. November 2020 – 9 Uhr ++++++

Bundesregierung muss bei „Renovation Wave“ der EU vorangehen

Die Bundesingenieurkammer schließt sich der Forderung von mehr als 40 Verbänden an, die Bundesregierung möge sich für die „Renovation Wave“-Strategie der EU-Kommission einsetzen. In einem öffentlichen Schreiben wird die Bundesregierung aufgefordert, sich im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft für eine bessere energetischen Gebäudemodernisierung stark zu machen und von entsprechenden europäischen Investitionshilfen Gebrauch zu machen.

„Ingenieurinnen und Ingenieure können im Gebäudebereich zu einer Verdoppelung der Sanierungsrate in Europa in den nächsten zehn Jahren einen wesentlichen Beitrag leisten“, erklärte der Präsident der Bundesingenieurkammer, Dr.-Ing. Heinrich Bökamp. „Dazu muss die Förderlandschaft im Gebäudesektor allerdings deutlich vereinfacht und entbürokratisiert werden. Darüber hinaus brauchen wir dringend eine Ausweitung der Zuschussförderungen.“ Aus diesem Grund unterstütze die Bundesingenieurkammer den öffentlichen Appell gern, so Dr.-Ing. Heinrich Bökamp.

Unterzeichnet hat den Brief eine breite Koalition von Planern, Immobilienverwaltern, Baugewerbe, Handwerk und Industrie sowie Verbraucherschützern und Umweltverbänden.

Der „Renovation Wave“ genannte Vorschlag der EU-Kommission wurde am 14. Oktober veröffentlicht und sieht eine Novelle der maßgeblichen EU-Richtlinien sowie milliardenschwere Investitionshilfen für die EU-Mitgliedstaaten zur Verdoppelung der energetischen Gebäudemodernisierung vor. Die Initiative ist ein Flaggschiffprojekt des Europäischen „Green Deals“ von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, der verstärkten Klimaschutz und wirtschaftliche Erholung nach der COVID-19-Krise miteinander verbinden soll.

Die Bundesingenieurkammer unterstützt zur Erreichung der Klimaschutzziele einen technologieoffenen Ansatz sowie eine Stärkung der Energieforschung und die Förderung der Umsetzung neuer Technologien und Konzepte.

Die Bundesingenieurkammer (BIngK) vertritt die gemeinschaftlichen Interessen der 16 Länderingenieurkammern. Seit mehr als 30 Jahren setzt sie sich bundesweit und auf europäischer Ebene für die Belange von rund 45.000 Ingenieurinnen und Ingenieuren ein.

Alexandra Jakob
Kommunikation und Presse
Bundesingenieurkammer
T. +49 (0)30 2589 882-23
M. +49 (0)179-509 66 53
jakob@bingk.de
www.bingk.de

Aufruf an die Bundesregierung:

EU Renovation Wave zum Erfolg führen – für Konjunktur und Klima

Sehr geehrte Damen und Herren Bundesminister,

Mit ihrem am 14. Oktober 2020 veröffentlichten Strategiepapier zur „Renovation Wave“ hat die EU-Kommission ein ambitioniertes Arbeitsprogramm vorgelegt. Sie betont dabei richtigerweise, dass die angestrebte Verdopplung der Bemühungen bei der energetischen Modernisierung des europäischen Gebäudebestands ein dreifacher Gewinn ist: für das Klima, für die Konjunktur, und für die Menschen in Europa, denen zeitgemäßer, zukunftssicherer und gesunder Wohnraum ermöglicht wird. Die für die Renovation Wave konkret vorgeschlagenen Politikinitiativen ergänzen dabei die Aktivitäten der Mitgliedsstaaten in den Bereichen Förderung, Regulierung, Ausbildung und Finanzierung.

Deutschland hat mit dem Klimaschutzprogramm 2030 bereits gezeigt, dass ein konsequenteres politisches und finanzielles Engagement für den Gebäudesektor Früchte tragen kann. Die verbesserten Förderkonditionen haben die Nachfrage nach energieeffizientem Bauen, Modernisieren und Heizen mit erneuerbaren Energien klar ansteigen lassen. Dies hat gleichzeitig den Klimaschutz vorangebracht und maßgeblich zur Stabilisierung der Konjunktur im Krisenjahr 2020 beigetragen. Zudem werden so mehrere hunderttausend Arbeitsplätze in Industrie, Bauwirtschaft, Mittelstand und Handwerk gesichert.

Die Renovation Wave kann jetzt diesen ersten Schwung im deutschen Modernisierungsmarkt nachhaltig verstärken und Deutschland und Europa energie- und klimapolitisch auf Zielkurs bringen. Denn die bisherigen Anstrengungen reichen bei weitem noch nicht aus, um die Klimaziele im Gebäudesektor zu erreichen. Dafür braucht es jedoch die beherzte Unterstützung der Bundesregierung. Sie wird für den Erfolg der Renovation Wave maßgeblich sein.

Wir appellieren daher an Sie, die folgenden Anliegen zu unterstützen:

- Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft hat sich bislang nicht öffentlich zur Renovation Wave geäußert. Bitte nutzen Sie die verbliebenen Wochen bis zum Jahresende, um Unterstützung im Rat der EU und im Europäischen Rat für die Renovation Wave zu mobilisieren und der EU-Kommission damit ein starkes Mandat für die Ausarbeitung der Regulierungsvorschläge zu geben. Ein wichtiges erstes Zeichen wäre, die Renovation Wave dafür fest auf die Agenda des Energieministerrats im Dezember zu setzen.
- Die EU-Kommission hat die Mitgliedsstaaten aufgefordert, der energetischen Gebäudemodernisierung einen prominenten Platz in den bis April 2021 einzureichenden, nationalen Aufbau- & Resilienzplänen einzuräumen. Dies ist auch eine große Chance für Deutschland. So sollten EU-Mittel zur Ergänzung und Weiterentwicklung deutscher Programme zur Bewältigung der pandemiebedingten Wirtschaftskrise eingesetzt werden, zum Beispiel durch:
 - Ein Sonderprogramm für die energetische Modernisierung von Schulen, Sporthallen und anderen Gebäuden der öffentlichen Hand
 - Einen Sonderfonds für die zielkompatible, sozialverträgliche Modernisierung von Mietshäusern in sozial benachteiligten Quartieren
 - Eine Aus- und Weiterbildungsoffensive, um die benötigte Zahl an Fachkräften sowie die notwendige Qualität in Planung und Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen sicherzustellen

Die unterzeichnenden Organisationen stehen bereit, gemeinsam mit Ihnen eine klimafreundliche wirtschaftliche Erholung zum Erfolg zu führen.



ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V.



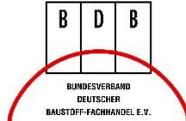
Bundesarchitektenkammer e. V.



B.A.U.M. e.V.



Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden (bbs) e. V.



Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e. V.



Bundesverband Deutscher Fertigung e. V.



Bundesverband Erneuerbare Energien e. V.



Bundesingenieurkammer e. V.



Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e. V.



Bund für Umwelt und Naturschutz e. V.



Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e. V.



Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.



Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.



Deutsches Energieberater-Netzwerk e. V.



Deutsche Umwelthilfe e. V.



Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V.



Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V.



Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.



Deutscher Naturschutzring (DNR), Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen e. V.



Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V.



Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e. V.



Fachverband Mineralwolleindustrie e.V.

Fachverband Mineralwolleindustrie e. V.



Fachvereinigung Extruderschaumstoff – FPX e. V.



Fachverband Einblasdämmung e. V.



Energieberaterverband GIH e. V.



Europäischer Zellulosedämmstoffverband



Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.



Industriegewerkschaft Bauen – Agrar – Umwelt



Industrieverband Hartschaum e. V.



IVPU – Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e. V.



IVRSA – Industrievereinigung Rollladen-Sonnenschutz-Automation e.V.



NaturFreunde Deutschlands e. V.



Naturschutzbund Deutschland e. V.



Qualitätsgedämmt e.V.



re!source Stiftung e.V.



Repräsentanz Transparente Gebäudehülle GbR



UnternehmensGrün e. V.



Verband Beratender Ingenieure
VBI e. V.



Verband der
Immobilienverwalter
Deutschland e. V.



Verband Deutscher Kälte-
Klima-Fachbetriebe e. V.



Verband Dämmstoffe aus
nachwachsenden Rohstoffen
e.V.



Verband für Dämmsysteme,
Putz und Mörtel e. V.



vedec – Verband für
Energiedienstleistungen,
Effizienz und Contracting e. V.



Verband Fenster + Fassade
(VFF) e. V.



Verband Kommunaler
Unternehmen e. V.



Verbraucherzentrale
Bundesverband e. V.



Arbeitsgemeinschaft PVC und
UMWELT e. V.



Zentralverband Kälte Klima
Wärmepumpen e.V.